

Thomas Schmittgen, Vizepräsident Schiedsrichter



Liebe Fußballfreunde,

es ist kaum zu glauben, dass schon wieder eine Wahlperiode von drei Jahren fast vorüber ist und der Verbandstag mit Neuwahlen vor der Tür steht.

Ich nehme dies gerne zum Anlass, auch im Namen von Verbandsschiedsrichterobmann Ulrich Schneider-Freundt und dem gesamten Schiedsrichterausschuss allen Danke zu sagen, mit denen wir in den letzten Jahren zusammengearbeitet haben. Hiermit wollen wir über die nun ablaufende Wahlperiode Rechenschaft ablegen:

Wie sieht die aktuelle Situation im Schiedsrichterwesen aus? Zunächst ist erfreulich, dass die Zahl der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter im FVR wieder gestiegen ist. Mit 1075 Aktiven war das Jahr 2022 der bisher absolute Tiefpunkt. Ende 2024 waren es erfreuliche 1168. Die Schiedsrichterei ist ein schönes Hobby, für das wir aber auch in positiver Weise werben müssen. Das „Jahr des Schiedsrichters“ 2023 hat gezeigt, dass eine mediale Werbung, gepaart mit nachhaltigen, flankierenden Maßnahmen, durchaus erfolgreich sein kann. Wir haben uns hier bemüht, aktiver und attraktiver zu werden. Danken möchten wir hier besonders Fabian Mohr als Medienbeauftragtem für das SR-Wesen.

Berücksichtigen müssen wir aber auch, dass die Zahl der durchschnittlichen Spielleitungen pro SR zurückgegangen ist. Vor einigen Jahren gab es noch deutlich mehr SR, die am Wochenende mehrmals im Einsatz waren und dies auch gerne gemacht haben. Dies ist heute zunehmend nicht mehr der Fall und muss bei der Spielansetzungspraxis entsprechende Konsequenzen haben. Das bedeutet: Wir sind nicht in einer Luxussituation, es reicht gerade so!

Deshalb ist es wichtig, weiter zu werben und begleitende Maßnahmen zu ergreifen, die der SR-Erhaltung dienen. **Der Vereinsschiedsrichterbeauftragte** und das zum Ende der Saison einsetzende **Bonussystem** für vorbildliche Vereine in der SR-Betreuung sind Beispiele dafür. Diese Maßnahmen sind in Ausschuss und Kommission neben der Reform der Spesenordnung erarbeitet worden. Auch das zum Saisonbeginn bundesweit eingeführte „**Stopp-Konzept**“ hilft dem SR, für Ruhe auf dem Platz zu sorgen und mögliche Spielabbrüche zu vermeiden. Die Möglichkeit der „**digitalen Schiedsrichterfortbildung**“ wird in Pilotkreisen ausprobiert und soll baldmöglichst in den Regelbetrieb übergehen. Auch dies dient dem SR-Erhalt.

Sorgen bereitet uns die Zahl der Schiedsrichterinnen, die bei nur 3,4 Prozent der Gesamtzahl liegt. Diese Zahl zu steigern, ist auf jeden Fall ein Zukunftsprojekt für die nächsten Jahre.

Was den „Elitebereich“ der Schiedsrichter angeht, also diejenigen, die im Profibereich tätig sind, so gab es zuletzt nur wenige Veränderungen: Benedikt Kempkes (Rhein-Ahr) wirkt weiterhin als Assistent in der 1. Bundesliga, Luca Schlosser (Westerwald-Wied) und Marcel Gasteier (Rhein-Lahn) als Assistenten in der 2. Bundesliga. Im Frauenbereich ist Naemi Breier (Trier-Saarburg) unser „Leuchtturm“: Sie leitet nicht nur Spiele in der Frauen-Bundesliga, sondern auch Spiele in der Herren-Regionalliga. Dort pfeifen mit Jason Lieser (Mosel) und Veron Besiri (Trier-Saarburg) auch noch zwei hoffnungsvolle Talente, die in der kommenden Saison als Teil eines „Perspektiv-Teams“ in der 3. Liga eingesetzt werden sollen – als SR-Assistent bzw. Vierter Offizieller. Um in diesem Bereich auch in Zukunft vertreten zu sein, ist es notwendig, schon sehr, sehr früh Talente zu erkennen, zu fördern und zu fordern. Andernfalls scheitert auch der beste Schiedsrichter an den strengen Altersvorgaben des DFB.

Im Verbandsschiedsrichterausschuss wird es für die neue Wahlperiode einen Wechsel geben: Johanna Mengelkoch wird als Ansprechpartnerin für die Schiedsrichterinnen aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen. Ihr sei herzlich gedankt für ihr großes Engagement. Das Präsidium des Verbandes schlägt Naemi Breier als Nachfolgerin vor. Sie bringt mit ihrem großen Erfahrungsschatz, auch auf DFB-Ebene, alle Voraussetzungen für diese wichtige Position mit. Alle anderen Mitglieder des Ausschusses stellen sich zur Wiederwahl.

Thomas Schmittgen
Vizepräsident Schiedsrichter